
Samstag, 21. Oktober 2017

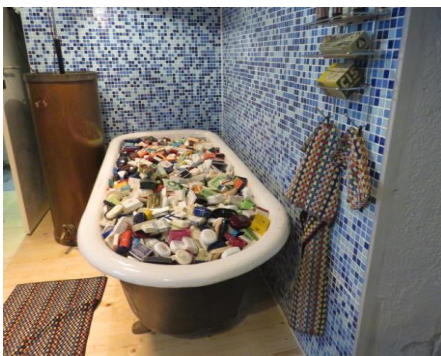


Kaum zu glauben, dass sich an diesem unscheinbaren Ort in St. Gallen ein kleines aber feines Museum befindet, dass wohl der jüngste Kurator der Schweiz mit viel Engagement führt und ein richtiger Geheimtipp ist.

Vasko Hebel ist erst 14 Jahre alt, aber bereits ein richtiger Seifenexperte. Er hat vor zwei Jahren im Osten der Stadt eine alte Fabrik in ein professionelles Seifenmuseum verwandelt.



Die Sammlung von über 3000 Stück Seifen bildet den Kern der Ausstellung. Von der guten alten Kernseife bis zur Dekoseife in verschiedenen Formen ist einfach alles dabei. Auch Material aus der Seifenproduktion von früher und heute beeindruckte uns sehr.

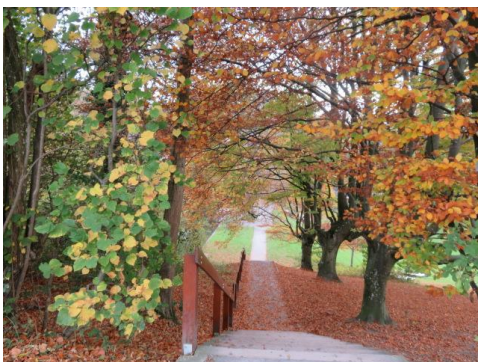


Vasko führte uns in das Seifen-„Hotelzimmer“. Wir staunten nicht wenig, denn die Badewanne war mit 6800 ganz unterschiedlich kleinen Seifen gefüllt.

Natürlich interessierte uns während der stündigen Führung die persönliche Geschichte, die mit der Sammlung schon in ganz jungen Jahren anfang und sich stetig weiterentwickelte.



Der junge Mann geht zurzeit in die 3. Sek. Schule. Bereits hat er noch viele gute Ideen, die er in Zukunft umsetzen möchte. Während der Vorweihnachtszeit wird er an vielen verschiedenen Märkten sein grosses Sortiment an Seifen anbieten.



Nach dem spannenden Besuch im Museum freuten wir uns auf die kurze Wanderung via Notkersegg zu den bekannten Drei Weihern. Die bunten Farben der Bäume und die fantastische Aussicht auf die Gallus-Stadt erlebten wir von der schönsten Seite.

Im Restaurant Dreilinden machten wir eine längere Rastpause. Es war sehr gemütlich und die verschiedenen Köstlichkeiten aus der Küche kamen



bei den Teilnehmern gut an.

Anschliessend begaben wir uns talwärts auf dem „Mülenen-Schluchtweg“ in die Altstadt St. Gallen.

Für den gelungenen und interessanten Event danke ich euch nochmals herzlich.

Hildegard